



Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 041.010
Abo-Nr.: 1084507
Seite: 17
Fläche: 33'323 mm²

Silvesterlauf bei besten Bedingungen

BREITENSPORT Bei trockenem und sonnigem Wetter fand gestern der 39. Zürcher Silvesterlauf statt. Die vordersten Plätze in den Elitekategorien wurden von Schweizer Läuferinnen und Läufern belegt.

Fast 23 000 Personen haben sich für den diesjährigen Zürcher Silvesterlauf, den grössten Breiten-

sportanlass im Kanton, angemeldet.

Die Bedingungen für den traditionellen Lauf durch die Zürcher Altstadt waren dank Sonne, leichtem Föhnwind und Temperaturen deutlich über null Grad optimal, was auch zahlreiche Zuschauerinnen und Zuschauer anlockte.

Schweizer Doppelsieg

Im Rennen der Frauen kam es zu einem Schweizer Doppelsieg. Die Solothurnerin Martina Strähl ging als Siegerin hervor, gefolgt von der Berner Marathonspezialistin Maja Neuenschwander.

Bei den Herren gewann der seit letztem Jahr für die Schweiz startende Tadesse Abraham. Der zweite Platz ging an den Kenianer Bernard Matheka. *red*



Über 20 000 Personen absolvierten dieses Jahr den Zürcher Silvesterlauf.

Datum: 14.12.2015

Zürcher Oberländer

Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Zürcher
Silvesterlauf

Themen-Nr.: 041.010
Abo-Nr.: 1084507
Seite: 31
Fläche: 63'611 mm²

Abrahams Höhenflug im Spätjahr



Auch in Zürich allein auf weiter Flur: Tadesse Abraham vom LC Uster gewann zum fünften Mal in Folge. *key*

Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Zürcher
Silvesterlauf

Themen-Nr.: 041.010
Abo-Nr.: 1084507
Seite: 31
Fläche: 63'611 mm²

LEICHTATHLETIK Tadesse Abraham gewann übers Wochenende die Stadtläufe in Sion und Zürich. Das Aushängeschild des LC Uster blieb somit bei allen fünf Starts innerhalb von drei Wochen ungeschlagen.

Tadesse Abraham strahlte – und er hatte allen Grund dazu. Auch die letzte Hürde auf dem Weg zur einmaligen Siegesserie war gemeistert. Über die 9 km durch die Zürcher Innenstadt siegte Abraham souverän und sicherte sich so den «Mini-Grand-Slam», wie er lachend feststellte, den «Schweizer Grand Slam der vorweihnächtlichen Stadtläufe». Nach seinen Triumphen in Bulle, Basel und Genf siegte er am Samstag auch in Sion und tags darauf am Silvesterlauf in Zürich. «Es ist mir gelungen, mit dem Druck klarzukommen», sagte der Athlet des LC Uster.

Abraham liess sich durch die Doppelbelastung innert weniger als 20 Stunden nichts von Müdigkeit anmerken. «Das war für alle gleich, und ich wusste, dass ich trotzdem gute Beine hatte», sagte der gebürtige Eritreer. Auch seine härtesten Widersacher, die beiden Kenianer Bernhard Matheka und Patrick Ereng, hatten ihn bereits in Sion in Bedrängnis zu bringen versucht. Sie waren damit gescheitert und sie scheiterten auch in Zürich. «Ich fühlte mich gut, sorgte zu Beginn für Tempo, das zu einer ersten Selektion führte, und setzte auf einen starkes Finish.»

Chef im Feld

Abraham war Chef im Feld. «Ich war mir meiner Sache sicher», bestätigte Abraham diesen Eindruck hernach. Die Schwächen seiner ernsthaftesten Konkurrenten hatte er in den Direktbe-

gegnungen der Vorwochen zur Genüge kennengelernt und verinnerlicht. In der Endphase war ihm keiner seiner Gegner auch nur annähernd gewachsen. «Im Wissen um meine starke Form konnte ich auf verschiedenste Rennszenarien bauen», sagte der 33-Jährige.

Im Platzinterview mit Zielspeaker Philipp Bandi, dem einstigen 800-m-Meister, schilderte Abraham seine Strategie und seine Empfindungen, bevor er um das Mikrofon bat. Er wandte sich zuerst an seine Frau und seinen Sohn: «Vielen Dank für Euer Verständnis, dass ich Euch fürs Training oft verlasse.» Sodann erwähnte er seine Mentoren beim LC Uster, und ebenso bedankte er sich beim Publikum: «Ich danke all denjenigen, die mich unterstützt haben, und wünsche allen frohe Festtage.»

Kraft gewinne er nämlich durch den breiten Support.

«Wunderschön ist dieses Aufgehobensein», sagte Abraham. Er will sich zunächst einige Tage Erholung gönnen, und dann wieder mit dem Aufbau für das kommende Jahr beginnen. Mit der EM in Amsterdam und den Olympischen Spielen in Rio stehen 2016 gleich zwei Höhepunkte auf dem Programm.

Beachtlich schlug sich mit Christian Kreienbühl (8.) ein weiterer Oberländer mit Rio-Ambitionen. «Ich wusste in meinem zweiten Stadtläufe nach Genf besser, was es erträgt», sagte der Rütner. Hinter Abraham und OL-Weltmeister Matthias Kyburz (5.) klassierte er sich als drittbester Schweizer. *Jörg Greb*

CROSS-EM IN FRANKREICH

Schlumpf

glückt Rückkehr

Die Wetziker Langstreckenläuferin Fabienne Schlumpf belegte an den Cross-Europameisterschaften im französischen Hyères den 31. Rang und realisierte damit die von ihr angestrebte Steigerung im Vergleich zu ihrer EM-Premiere 2013.

Ein Jahr lang hatte die Schweizer Steeple-Rekordhalterin andere Prioritäten gesetzt und für einmal vorweihnächtliche Läufe bestritten; am Zürcher Silvesterlauf etwa war sie im Vorjahr Zweite geworden. Nun ist ihr die Rückkehr in die Sparte Cross geglückt. Die 25-Jährige erkämpfte sich Platz 31 und war somit um sieben Positionen besser klassiert als noch vor zwei Jahren. «Ich bin äusserst zufrieden, mir gelang eine Leistung nahe am Optimum», sagte Schlumpf nach dem Rennen. Dabei machte die Oberländerin ihre gesundheitlichen Probleme im Frühsommer, die sie zum Abbruch der Bahnsaison gezwungen hatten, vergessen. Sie gewann die Gewissheit, dass sie zusammen mit ihrem Freund und Coach Michael Rüegg beim Wiederaufbau vieles richtig gemacht hat.

«Unglaubliche Stimmung»

Schlumpf konnte in Frankreich ein einzigartiges Crosslauf-Erlebnis geniessen: «Ich erlebte, welch grosse Tradition Geländeläufe hierzulande haben.» Sie sprach von einer «unglaublichen Stimmung» und einer Strecke, die höchsten Ansprüchen gerecht wurde. Schnell war sie und dennoch aufs Äusserste fordernd. «Den Buggel hoch, den Buggel runter» ging es, wie Schlumpf es beschrieb.

Im grossen Feld mit 75 Startenden entschied sich Schlumpf für

Datum: 14.12.2015

Zürcher Oberländer

Hauptausgabe

Zürcher Oberland Medien AG
8620 Wetzikon ZH
044/ 933 33 33
www.zol.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 22'791
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Zürcher
Silvesterlauf

Themen-Nr.: 041.010
Abo-Nr.: 1084507
Seite: 31
Fläche: 63'611 mm²

einen defensiven Start. In der Folge arbeitete sie sich Runde für Runde nach vorne. Schliesslich machte sich die anfängliche Zurückhaltung bezahlt, und sie vermochte sich noch in der ersten Ranglistenhälfte zu platzieren. Damit konnte sie ebenso gut leben wie mit ihrem Rückstand: Auf den 8,087 km verlor sie auf die neue Europameisterin Sifan Hassan aus Holland 1:26 Minuten. *gre*